



Unfallkasse Berlin



Sicher und gesund Sicher und gesund durch die Kita

Sicherheits- und Bewegungsförderung
im Kitabereich

Modell-Seminar für ErzieherInnen

Seminar für ErzieherInnen mit aktuellen Informationen,
Fakten, effektiven Handlungsansätzen und vielen
praktischen Erfahrungen zur Unfallverhütung, Sicherheits-
und Bewegungsförderung im Kitabereich.

Das im Weiteren beschriebene Modellprojekt „Sicher und gesund durch die Kita“ ist ein Kooperationsprojekt der Unfallkasse Berlin und der MUT, gemeinnützige Gesellschaft für Gesundheit. Organisatorisch wurde es durch die Jugendämter der Berliner Bezirke unterstützt. Die professionelle Überarbeitung von Anschauungs- und Bildmaterialien übernahm die Berliner Werbeagentur „Werbekontor Becker“. Das Modellprojekt ist auf die folgenden Handlungsfelder der Kindersicherheit ausgerichtet:

- Verbesserung der Sicherheit im Heim-, Freizeitbereich;
- Verbesserung der Sicherheit in Kindertagesstätten.

Anliegen und Entstehung:

Anliegen des Projektes ist die Weiterbildung von ErzieherInnen zu Multiplikatoren einer praktischen Unfallprävention, die im Kitaalltag Fuß fasst und möglichst breitenwirksam die Kinder und ihre Eltern erreicht. Das Ziel ist eine breite und tiefe Integration der Thematik „Sicher und gesund“ im Kitaalltag. Das aktuelle Projekt basiert zum Einen auf der epidemiologischen Datenlage mit den sich daraus ergebenden Präventionsschwerpunkten und zum Anderen auf den praktischen Erfahrungen des vorhergehenden Modellprojektes „Unfallverhütung und Sicherheitserziehung für Kitakinder“. Diese Veranstaltungsreihe wurde von Mitarbeiterinnen der MUT in Kooperation mit der Unfallkasse Berlin vom 30.08.99 bis zum 28.02.00 in 26 Kita - Gruppen mit 309 Kindern im Alter von 4-6 Jahren durchgeführt. Sie umfasste jeweils zehn Veranstaltungen pro Kindergruppe (in Anwesenheit der ErzieherInnen). Jede Veranstaltung beinhaltete sowohl eine spielerische Förderung von Wahrnehmung und Bewegung als auch eine thematische Arbeit mit den Kindern. Die thematischen Anteile jeder Veranstaltung zielten darauf ab, die Kinder möglichst umfassend mit den Unfallgefahren des Alltags (Heim- und Freizeitbereich, Straßenverkehr und Kitabereich) vertraut zu machen, ihr Risikowissen zu erweitern, Vermeidungsverhalten zu schulen und sie zu befähigen, angemessen in Unfallsituationen zu reagieren. Wichtig war hierbei die anschauliche und spielerische Vermittlung, die Nähe zur Erlebniswelt der Kinder und ihre aktive Teilnahme.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Elternarbeit mit dem Ziel, auf eine kindersichere Gestaltung des Heim-, Freizeitbereiches beratend Einfluss zu nehmen (Informationsmaterialien/-veranstaltungen).

Die Evaluation erfolgte über eine Beurteilung der Veranstaltungsreihe durch die ErzieherInnen mittels Fragebögen. Aufgrund der positiven Auswertungsergebnisse entstand die Idee aus der Veranstaltungsreihe eine Multiplikatorenschulung zu entwickeln und ErzieherInnen berlinweit anzubieten, um eine höhere Breitenwirksamkeit zu erreichen.

„Sicher und gesund durch die Kita“ ein Modell-Seminar für ErzieherInnen

Im Februar 2001 wurden pädagogische Sachbearbeiter der Berliner Bezirke zu einem Seminar eingeladen. Inhalte waren Fakten und Daten zur Unfallprävention und die Vorstellung der geplanten Multiplikatorenschulung. Das Interesse war groß und mit organisatorischer Unterstützung der pädagogischen Sachbearbeiter begannen die ersten Seminare im März 2001. Es wurden 21 Seminare zum Thema Unfallprävention im Kindesalter in zehn der zwölf Großbezirke Berlins durchgeführt und insgesamt 193 ErzieherInnen erreicht. Angeboten werden aktuelle Informationen zur Unfallprävention, Grundlagen der Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung sowie viele praktische Anregungen, Erfahrungen und vielfältige Materialien (u.a. Infomaterial, Veranstaltungskonzeptionen, Spielesammlung und Medienset für die Sicherheitsförderung/ Materialliste siehe Anhang) für eine effektive Unfallverhütung, Sicherheits- und Bewegungsförderung im Kitaalltag. Jedes Seminar umfasst vier Veranstaltungstage, wobei die ersten drei Seminartage einen Block bilden. In den nachfolgenden sechs bis acht Wochen erproben die Erzieherinnen die Konzeptionen und Materialien mit den Kindern in ihrer Kita und in der Elternarbeit. Am vierten Seminartag werden die Erfahrungen zusammengetragen und besprochen sowie Anregungen und Ideen für die weitere Arbeit zum Thema Unfallverhütung ausgetauscht.

Inhalte im Detail:

1.- 3. Seminartag:

- **Einführung in die Unfallprävention im Kindesalter (Vortrag)**
 - Epidemiologische Datenlage
 - Unfallursachen
 - Präventionsschwerpunkte und –grundsätze
 - effektive Handlungsansätze
- **Diskussion und Austausch über Sicherheitsaspekte in der Kita**
In diesem Rahmen auch Vorstellung von Info- Materialien
- **Vorstellung und Erprobung der Materialien für die Arbeit mit den Kindern**
Für die Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung und die thematische Arbeit mit Kindern
- **Praktische Erprobung vielfältiger Wahrnehmungs- und Bewegungsspiele**
- **Theoretisches zur Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung nach psychomotorischen Gesichtspunkten (Vortrag)**
- **Theoretisches zur Sicherheitsförderung im Kitabereich (Vortrag)**
- **Vorstellung der Konzeptionen zu den 10 Veranstaltungen: „Unfallverhütung und Sicherheitserziehung für Kitakinder“**
Aufbau nach dem Baukastenprinzip mit Modulen zur Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung und für die thematische Arbeit mit Kindern (4-6 Jährige).
Themen:
 - Einführung in die Kinderunfallprävention und Sicherheitsförderung;
 - typische Kinderunfälle (Schneiden/Stechen und Stürze);
 - Unfallgefahren im Haushalt;
 - Verbrühungs- und Verbrennungsgefahren;
 - Unfallgefahren und Verhalten im Straßenverkehr;
 - Straßenverkehrsexkursion zur Sicherheitsförderung;
 - Verhalten und Unfallgefahren bei Sport und Spiel;
 - Spielplatzexkursion zur Sicherheitsförderung;
 - Verhalten im Freien, beim Baden (Ertrinkungsgefahren/ Baderegeln), bei Gewitter und im Umgang mit unbekanntem Pflanzen.
- **Elternarbeit**
 - Vorstellung der Materialien für die Elternarbeit;
 - Diskussion und Austausch über effektive Methoden in der Elternarbeit.
- **Vorbereitung für die selbstständige Durchführung einer 45-minütigen Veranstaltung mit 4 –6 jährigen Kindern (Kleingruppenarbeit: 4-5 Teilnehmerinnen)**
- **Veranstaltungen mit 4-6 Jährigen**
Die Teilnehmerinnen führen selbstständig Veranstaltungen mit 4-6 jährigen Kindern durch. Es besteht das Angebot, eine Veranstaltung auf Video zu dokumentieren.
- **Videoansicht und gemeinsame Nachbesprechung der Veranstaltungen**
- **Planung der Probephase in den nächsten sechs bis acht Wochen**

In den folgenden sechs bis acht Wochen werden Veranstaltungskonzeptionen und Materialien für die Arbeit mit den Kindern und die Elternarbeit im Kitaalltag erprobt.

4. Seminartag – Workshop (nach sechs bis acht Wochen)

Der vierte Seminartag dient dem gemeinsamen Austausch der Erfahrungen, die von den Erzieherinnen in der Probephase gesammelt werden konnten. Erfolge und Probleme werden gemeinsam besprochen und Perspektiven für die zukünftige Arbeit der Teilnehmerinnen im Kitaalltag erarbeitet.

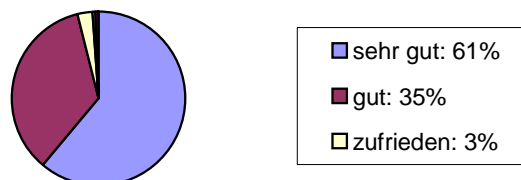
- **Erfahrungsberichte**
- **Erfolgs- und Problemanalyse** (Kleingruppenarbeit)
- **Gemeinsame Erarbeitung von Verbesserungsansätzen und Perspektiven**

Evaluation und Zwischenergebnisse

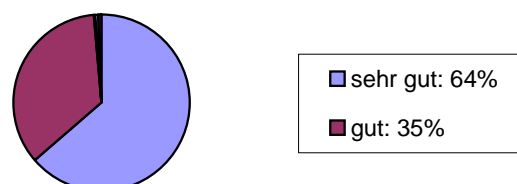
Evaluiert werden die Qualität des dreitägigen Blockseminars sowie die sechs- bis achtwöchige Erprobungsphase. Die Evaluation erfolgt über semiquantitative Fragebögen, die einerseits quantitativ (5 Ränge von sehr gut bis unbefriedigend) den Gesamteindruck, die Bewertung der Inhalte, der Materialien, der Vermittlung und des Nutzens für die berufliche Tätigkeit erfassen sowie andererseits Raum geben zur qualitativen Beschreibung von Erfahrungen, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen.

In die Auswertung der 21 Blockseminare flossen die Ergebnisse der 189 rückläufigen Fragebögen ein, bei insgesamt 193 Teilnehmerinnen. Im Folgenden wird exemplarisch die quantitative Auswertung zu einigen Fragestellungen dargestellt:

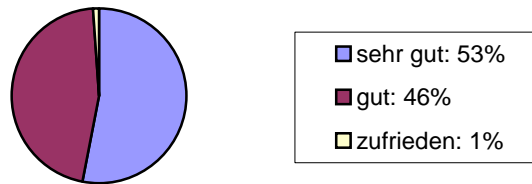
Gesamteindruck des Seminars: sehr gut (61%), gut (35%), zufriedenstellend (3%):



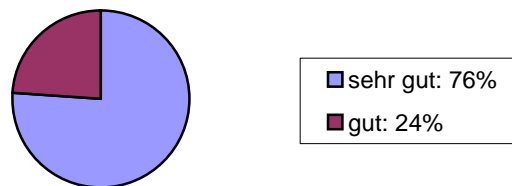
Beurteilung der Inhalte: sehr gut (64%), gut (35%):



Nutzen für die berufliche Tätigkeit: sehr gut (53%), gut (46%), zufrieden (1%):



Materialbeurteilung, Bsp. Veranstaltungskonzepte und Skript: sehr gut (76%), gut (24%):



Häufige Aussagen bei den freien Mitteilungen (qualitative Auswertung) waren:

Zur Frage: „Was hat Ihnen besonders gefallen?“:

Die Praxisnähe, das Material zum Mitnehmen (informativ, umfangreich, gut strukturiert und praktisch verwendbar), guter Aufbau des Seminars: ausgewogener Wechsel von Theorie und Praxis, die Wahrnehmungs-, Bewegungs- und Entspannungsspiele, die vielseitigen praktischen Anregungen für den Kitaalltag, die Veranstaltung mit den Kindern, die kleine Teilnehmerzahl, der fruchtbare Austausch unter den Kollegen, das Stattfinden der Seminare im eigenen Bezirk, die Atmosphäre (freundlich, locker), die Mitgestaltungsmöglichkeiten (Eingehen auf Wünsche und Anregungen), der Einsatz moderner Technik (Beamer, Laptop).

Zur Frage: „Was hat Ihnen nicht gefallen?“:

Theoretische Teile z.T. trotz der Lockerungsspiele sehr kompakt.

Zur Frage: „Haben Sie sonstige Anregungen oder Verbesserungsvorschläge?“

Ausdehnung des Blockseminars auf mehr als drei Tage, Teamschulungen, das Seminar möglichst vielen ErzieherInnen zugänglich machen.

Die Teilnehmerinnen waren dem Thema Unfallprävention und Sicherheitsförderung im Kitabereich gegenüber sehr aufgeschlossen. Insbesondere die Möglichkeiten, Sicherheitsförderung mit anschaulichen und kindgerechten Bild- und Spielmaterialien in die Beschäftigungsangebote mit aufzunehmen und dies mit einer Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung zu verbinden, ist auf reges Interesse gestoßen. Die Materialien zum Mitnehmen (Infomaterialien, Medienset für die Sicherheitsförderung, Skript, Veranstaltungskonzeptionen und Bewegungsspielsammlung) dienen dazu das Thema Unfallverhütung und Sicherheitsförderung Kollegen, Eltern und Kindern nahe zu bringen.

Nach den Erfahrungsberichten während der bisher stattgefundenen acht Abschluss – Workshops haben die Teilnehmerinnen fast ausnahmslos versucht Inhalte des Seminars im Kitaalltag umzusetzen und positive Erfahrungen insbesondere in der Arbeit mit den Kindern gesammelt. Es entstanden mehrere Projekte im Sinne einer Veranstaltungsreihe zu den Themen „Verbrennungen/ Verbrühungen“, „Schneiden und Stechen“, „Stürzen“, „Verhalten im Freien“ und „Verhalten im Straßenverkehr“. Andere Teilnehmerinnen integrierten Themen und Materialien aus dem Seminar in ihre Beschäftigungsangebote für die Kinder. Einige Teilnehmerinnen erstellten Fotodokumentationen über ihre Projekte oder brachten Kinderzeichnungen mit. Fast alle setzten die Wahrnehmungs- und Bewegungsspielsammlung für eine intensiviertere Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung ein. Viele der Teilnehmerinnen nutzten die Gelegenheit die Materialien und Inhalte des Seminars in ihren

Dienstberatungen vorzustellen. Die Materialien für die praktische Arbeit wurden auch anderen Kollegen der Kita zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurden Informationsmaterialien für die Eltern ausgelegt sowie Elternaushänge und –briefe verfasst. Zwei Kitas befanden sich in einer Phase der konzeptionellen Neuorientierung und die Integration von Sicherheitserziehung und Bewegungsförderung in das neue Kitakonzept ist als ein Schwerpunkt geplant.

Schon jetzt kann gesagt werden, dass alle an der Seminarreihe Beteiligten (Dozentin, Erzieherinnen und Kinder) mit Freude und Elan dabei sind und dass eine effektive Arbeit zu einem so ernst zu nehmenden Thema wie der Unfallprävention im Kindesalter Spaß machen kann und muss, um Wirkung zu zeigen.

Perspektiven:

Aus den Diskussionen in den Abschluss – Workshops entstand u.a. die Idee ein abschließendes Nachtreffen aller Seminarteilnehmerinnen zu organisieren und dieses mit einer Ausstellung der in den Erprobungsphasen entstandenen Foto- und Bildmaterialien zu verbinden.

Darüber hinaus ist die Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft: „Unfallprävention im Kitabereich“ unter der Schirmherrschaft der Unfallkasse Berlin geplant.

Einige der im Modellprojekt erprobten Materialien werden in das bei der Unfallkasse Berlin erhältliche Präventionsangebot aufgenommen.

Die regional organisierte Fortbildung soll auch nächstes Jahr fortgeführt werden und des Weiteren sind Kitas freier Träger mit dem Projekt bekannt zu machen.

Um eine Modellwirkung über den Berliner Raum hinaus zu erzielen, ist beabsichtigt, das Projekt anderen Unfallkassen bundesweit vorzustellen.

MUT Gesellschaft für Gesundheit mbH

Beate Kaiser
Projektleiterin

Anhang

- **Auszüge der Fotodokumentationen, Collagen und Kinderbilder**



Thematische Arbeit mit dem Medienset (Bildgeschichte und Legespiel) zu Thema „Stützen“



Thematische Arbeit zum Thema Straßenverkehr (Ampel mit farbigen Pappdeckeln legen) und Besprechen des sicheren Verhaltens an einer Ampel



Thematische Arbeit mit dem Medienset (Puzzle) zum Thema „Schneiden und Stechen“



Bewegungsspiel: „Durcheinander im Dschungel“



Schwungtuchspiele



Stolze Präsentation der Collage zum Abschluss eines Projektes „Feuer und Flamme“



Kinderzeichnung zum Thema „Abstürzen“



Hamster Willi, unser Maskottchen

▪ **Materialliste**

Materialien zum Mitnehmen:

Für das Kita – Team:

- Skript zu den Seminarvorträgen
- Broschüren und Informationsmaterialien der Unfallkassen

<ul style="list-style-type: none">- „Bau und Ausrüstung von Kindergärten“- „Naturnahe Spielräume“- „Gesetzl. Unfallversicherungsschutz für Kinder in Tageseinrichtungen“- „Sitzen, Heben, Tragen, Ausgleichsübungen am Arbeitsplatz“- „Erste Hilfe in Kindergärten“	Bestell-Nummer: GUV 16.4 GUV 20.57 GUV 57.1.3.1 GUV 28.1.1 GUV 20.38
---	---
- Weitere Informationsmaterialien und Broschüren
 - „Achtung! Giftig! Vergiftungsunfälle bei Kindern“

Aktion Das Sicherere Haus, Deutsches Kuratorium für Sicherheit in Heim und Freizeit e.V. (DSH)
--
 - „Aufsichtspflicht und Haftungsrecht in Schule
und Kindergarten“

Aktuell Informiert 3/2000

Für die Arbeit mit den Kindern:

- Veranstaltungskonzeptionen: „Unfallverhütung und Sicherheitserziehung für Kitakinder“
- Wahrnehmungs-, Bewegungsspielsammlung
- Medienset zur Sicherheitserziehung
und Ersten Hilfe im Kindergarten

Fachpublika-Verlag, Bundesverband der Unfallkassen, Deutsches Rotes Kreuz Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

- Materialien der Unfallkassen:

<ul style="list-style-type: none">- „Sicherheitserziehung im Kindergarten“- „Wahrnehmen und Bewegen“- „Vom Durcheinanderlaufen zum Miteinanderfahren“- „Giftpflanzen – Beschauen, nicht kauen“- Vorschulbriefe zur Unfallverhütung und Sicherheitserziehung:<ul style="list-style-type: none">- „Kochen macht Spaß“- „...Ein Lichtlein brennt. Kerzenzauber im Kindergarten“- „Am Lagerfeuer“- „Ein schönes Grillfest“- „Laternen, Laterne...“- „Kleine Wellen-Spiele, Wassergewöhnung im Kindergarten“- „Vorsicht Stolperfalle! – „Inspektion“ im Kindergarten“- „Sinnvoll Spielen“- „Streit in der Gruppe“- „Wandern in Feld und Flur“- „Hüpfen und Springen – draußen und drinnen“- „Airtramp“ und Hüpfburg: Spielgeräte zum Abheben“- „Spiele mit Bändern und Seilen“- „Bewegungsspiele mit Stäben“	Bestell-Nummer: GUV 57.1.32 GUV 57.1.43 GUV 57.1.42 GUV 29.15 GUV 57.2.290 GUV 57.2.251 GUV 57.2.200 GUV 57.2.224 GUV 57.2.308 GUV 57.2.293 GUV 57.2.302 GUV 57.2.281 GUV 57.2.305 GUV 57.2.287 GUV 57.2.314 GUV 57.2.284 GUV 57.2.296 GUV 57.2.311
--	---
- Heft mit Ausmalbildern und Merksprüchen:
 - „Kinder aufgepasst,
Hamster Willi gibt Tips zur Unfallvorbeugung“

MUT, Gesellschaft für Gesundheit mbH in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse Berlin
--

Unfallkasse Berlin - MUT, gemeinnützige Gesellschaft für Gesundheit mbH
Seminar für ErzieherInnen - Unfallverhütung und Sicherheitserziehung in der Kita

- Baderegeln Deutsche Lebens - Rettungs - Gesellschaft
- Suchbilder:
 - Haushalts – Check Deutsches Grünes Kreuz e.V.
 - Weitere Suchbilder zu den Themen:
 - In der Küche
 - Auf dem Spielplatz
 - Im Badezimmer
 - Wintersport
 - Im Wohnzimmer
 - Am Badestrand
 - Im Kinderzimmer
 - Im Freibad
 - Im Garten

Für die Elternarbeit:

- Broschüren und Informationsmaterialien der Unfallkassen Bestell-Nummer:
 - „Gesetzl. Unfallversicherung für Kinder in Tageseinrichtungen“ GUV 20.30.1
 - in Deutscher Sprache GUV 20.30.1 T
 - in Türkischer Sprache GUV 20.47
 - „Gut geschützt, gut versorgt – Information für Eltern“ GUV 20.45
 - „Kinder brauchen Bewegung“
- Weitere Informationsmaterialien und Broschüren
 - „Erste Hilfe – Unfälle mit Kindern.
Was tun, wenn`s passiert.
Der schnelle Ratgeber für jeden Haushalt“ Bundesarbeitsgemeinschaft
Kindersicherheit
 - Messlatte
„Welche Sturzgefahren drohen in welchem Alter“
 - Sicherheitschecklisten (1-6)
 - Brand-Schutzkarte
 - Vergiftungs-Schutzkarte Deutsches Grünes Kreuz
 - „Sicherheitsfibel – Ratgeber für Eltern zur
Verhütung von Kinderunfällen“ Bundeszentrale für
gesundheitliche Aufklärung
 - „Aktion Paulinchen -
So schützen Sie Ihr Kind vor Verbrennungen“ Elterninitiative brandverletzte Kinder e.V.
 - Faltblatt: „Spielzeuge und Spiele“
 - Faltblatt: „Auf dem Spielplatz“
 - Faltblatt: „Verkehrserziehung“ MUT, Gesellschaft für Gesundheit mbH
in Zusammenarbeit mit
der Unfallkasse Berlin

Materialien zur Ansicht und Erprobung:

- Informationsmappe zum Programm: „Kind und Verkehr“ Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.
- „Fit in den Straßenverkehr“ Der Spielkalender zur Förderung der Bewegungssicherheit Deutsche Verkehrswacht
- Buch, Film und Spielmaterialbox des „Move it“ - Programms Deutsche Verkehrswacht
- Kinderbücher zum Thema Verkehrserziehung:
 - „Pass auf im Straßenverkehr“ aus der Reihe „Wieso? Weshalb? Warum?“ des Ravensburger Verlages
 - „Verkehrsspiele“ aus der Reihe „Lern-Spiel-Spass“ des Ensslin Verlages
 - „Aufgepasst!“ aus der Reihe „Spielen und Lernen“ des Velber Verlages
 - „Mein erstes Verkehrsbuch“ des Moravec-Verlages
 - „Das große Verkehrsbuch“ des Schwager & Steinlein Verlages